

Mode

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **94 (1987)**

Heft 8

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

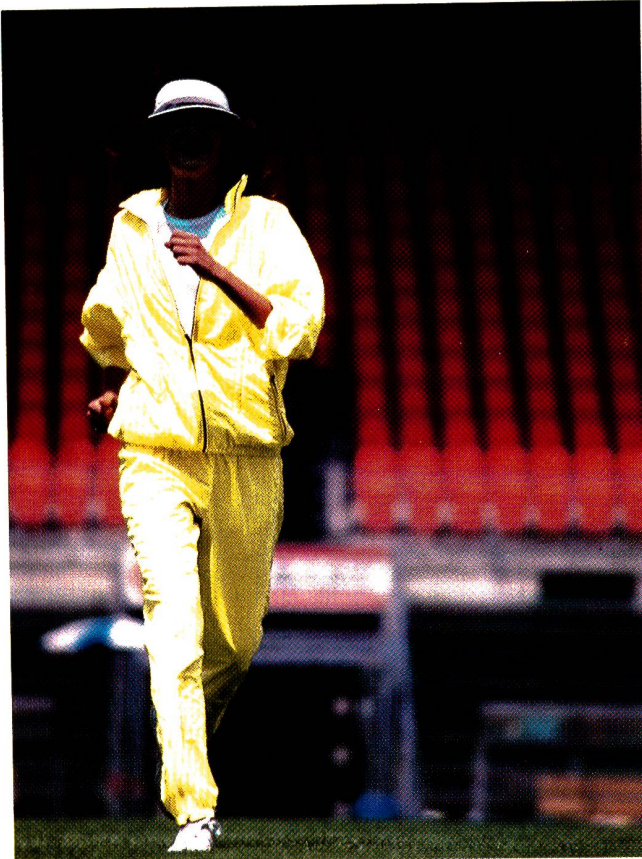
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mode

Funktion ja – aber richtig



Leuchtend gelber Nylsuisse-Freizeitanzug für Damen aus wetterfestem Gewebe. Hose und Blouson sind komplett mit feinem Jersey gefüttert.

Modell: Head-Sportswear, D-8137 Berg
 Schuhe: Puma, S.T.A. Sportschuh- und Textilvertrieb AG,
 CH-2543 Lengnau
 Foto: Primo Imhof, CH-8045 Zürich

Moderne Sport- und Freizeitbekleidung hat viele Eigenschaften. Zwei der wichtigsten sind die Elastizität und ein guter Feuchtetransport für die notwendige Wärmeregulation. Stoffe für Bekleidung, welche diese und andere Anforderungen erfüllen, zeigen Ihnen die neuen Bulletins Nr. 702 und 706 der Viscosuisse-Musterungsabteilung.

Die Freizeit des Menschen hat sich gegenüber früher entscheidend verändert: Es wird viel mehr Sport getrieben. Dazu benötigt man die entsprechende Bekleidung. Die Wandlung moderner Sportbekleidung ist erstaunlich. Ein Beispiel: Früher war ein Trainingsanzug ein klassischer Sportartikel. Moderne Jogging-Anzüge trägt man nicht nur zum Sport, sondern auch in der Freizeit. Der Stoff für die Bekleidung muss also spezifische Eigenschaften aufweisen, damit sich der Träger beim Sport und in der Freizeit wohlfühlt.

Erfolgreiche Sport- und Freizeitbekleidung ist modisch, leger und funktionelle richtig. Die Anforderungen sind klar: Moderne Sport- und Freizeitbekleidung hat eine Doppelfunktion: Sie soll kleidsam in der Freizeit sein, muss aber beim Sport alle wichtigen Eigenschaften und Funktionen erfüllen. Zwei wichtige Eigenschaften dieser

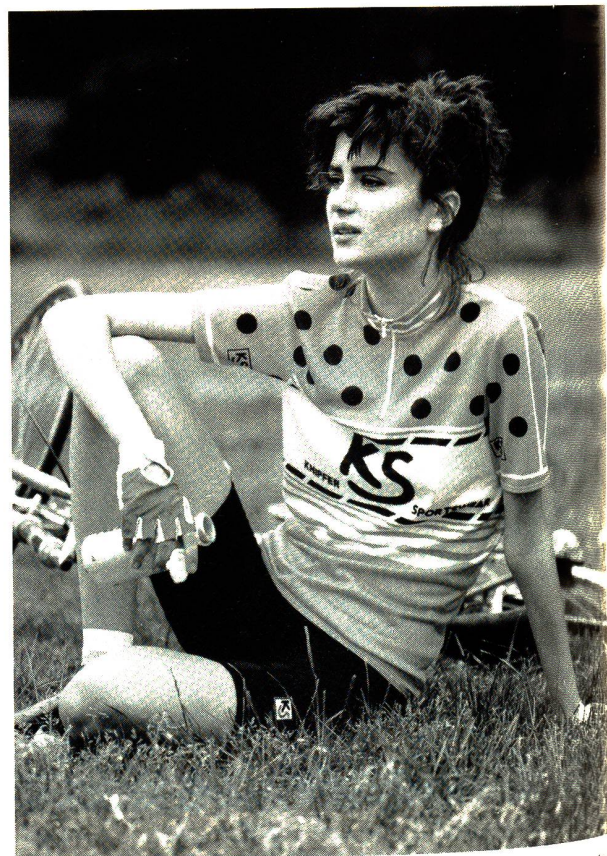
Bekleidung sind ein guter Feuchtetransport und eine ausreichende Elastizität, welche genügend Bewegungsfreiheit lässt.

Feuchtetransport

Bei Spiel und Sport produziert der Mensch vermehrt Wärme. Durch Abgabe von Schweiß reguliert der Körper den Wärmehaushalt. Diese Feuchtigkeit muss ungehindert durch die textilen Schichten gelangen. So entsteht für den Träger kein unangenehmes Nässegefühl.

Leichte, formstabile Doppelgestricke erfüllen diese Anforderungen. Feinfibrillige Nylsuisse- oder Tersuisse-Garne auf der Innenseite gewährleisten den optimalen Feuchtetransport an die Aussenseite des Stoffes. Geeignete Stoffkonstruktionen sorgen für genügend Abstand zur Haut und gewährleisten ein angenehmes Mikroklima. Das hygroskopische Naturfasermaterial auf der Aussenseite nimmt die Feuchtigkeit auf, und lässt sie an der Oberfläche verdunsten.

Elastizität



Atmungsaktiv und funktionell ist die Tersuisse-Velobekleidung für Damen und Herren. Das Oberteil ist thermobedrukt mit attraktivem Dessin, während Schwarz für die Hose ein absolutes «Muss» ist.

Modell: KS-Sport, Vertretung:
 Max Abler, CH-6047 Kastanienbaum
 Schuhe + KS-Sport, Vertretung:
 Accessoires: Max Abler, CH-6047 Kastanienbaum
 Foto: Primo Imhof, CH-8045 Zürich

Sport und Spiel verlangen Bewegungsfreiheit. Zwei Faktoren sind ausschlaggebend für die Bewegungsfreiheit: Der Schnitt und der Stoff.

Bade- und Gymnastikbekleidung muss auch bei extremen Körperbewegungen perfekt sitzen. Texturierte, d.h. gekräuselte Filamentgarne sind ideale Garne für elastische Sport- und Freizeitbekleidung. Sie bleiben in je-

Situation formstabil, auch bei Nässe. Das Fasermaterial ist hautverträglich und trocknet schnell.

ulletins Nr. 702 und 706

Die ersten Vorschläge zur Winter-Saison 1988/89 zeigen die neusten Stoffentwicklungen der Viscosuisse. Gewebt oder gestrickt; die funktionell richtigen Stoffkonstruktionen erfüllen alle Anforderungen für Sport- und Freizeitbekleidung.

Viscosuisse SA
6020 Emmenbrücke

Preisgekrönte Bekleidung für Langstreckensegelsport auf dem Meere



Der «Ocean Suit» für den Langstreckensegelsport wurde 1987 mit einem britischen Design Award ausgezeichnet und hat auch die im Auftrag der Royal National Boat Institution von dem Royal Air Force Institute of Aviation Medicine ausgeführten strengen Wasserdichtungsprüfungen mit Erfolg bestanden.

Die für Segler von Seglern gestaltete Bekleidung ist anpassungsfähig, bequem und dauerhaft. Sie bietet dem Träger optimalen Schutz. Der «Ocean Suit» aus rotem und blauem mit Neopren beschichtetem Nylon (240 g/m²) setzt sich aus einer Hose, einer Jacke und der «Inflatable Ocean Buoyancy»-Weste zusammen, die mit einem Reißverschluss innerhalb der Jacke befestigt werden kann, so dass sie ein warmes, schwimmfähiges Futter bildet. Die Weste kann aber auch allein als Schwimmweste getragen werden.

Die Jacke hat zahlreiche Sicherheitsmerkmale, zu denen diese Brusttaschen für eine jederzeit einsatzbereite Sicherheitsleine und reflektierende «Dayglow»-Streifen gehören. Eine wegfaltbare Kapuze in «Dayglow»-Gelb schützt das Gesicht vor Wasser, und der mit Faserstoff ausgekleidete extra-hohe Kragen kann flach, in halber Höhe oder hochgestellt getragen werden. Die Taschen für die Hände sind warm mit Faserstoff ausgekleidet.

Keith Musto, der diese Entwicklung anregte, gewann in der Tokio-Olympiade 1964 eine Silbermedaille in der «Flying Dutchman»-Klasse. Seine Erfahrung hat sich bei der Entwicklung seines Unternehmens, das verschiedene Kleidungsstücke für den Segelsport fertigt, als sehr nützlich erwiesen. Eines der Modelle dieser Firma ist der «Championship Suit», der von der Mannschaft der Kookaburra III, der australischen Amerikapokal-Yacht, getragen wurde. Das logisch aufgebaute Musto-System beginnt mit thermischer Unterwäsche aus angerauhtem Meraklon, die den Körper frisch und trocken hält. Darüber werden Kleidungsstücke hoher Güte getragen, die spritz- und windfest, leicht, ansprechend und warm sind. Sie schützen den Träger bei jedem Wetter, ausser wenn es wirklich nass ist. Für ganz schlechtes Wetter sind Garnituren in sechs Kategorien des Segelsportes verfügbar, zu denen auch der «Ocean Suit» zählt. Das Lieferprogramm der Firma schliesst auch Stiefel und die verschiedensten Zubehörartikel ein.

MUSTO LTD., Armstrong Road,
Benfleet, Essex SS7 4QE, England

Tersuisse-Jersey



Fliederfarbenedes Trois-pièces mit weissen Nadelstreifen in klassischer Kostümform, kombiniert mit weissem Oberteil.

Modell: Alpinit AG, CH-5614 Sarmenstorf
Accessoires: A. Schlegel, CH-8953 Dietikon
Schuhe: Bally AG, CH-5010 Schönenwerd
Foto: R. Baumann, CH-6003 Luzern

Viscosuisse SA

Grand Prix Tennissocke:

Neues Fussgefühl auf dem Tennisplatz

Eine Socken-Neuheit ganz besonderen Zuschnitts bringt der führende Schweizer Sockenmacher, Jacob Rohner. Es handelt sich dabei um eine Tennis-Socke, die einen speziell dichten Plüsch im Fuss-Bereich aufweist – aus

reiner Schurwolle! Warum diese besondere Ausrüstung? Man muss wissen, dass bisher selbst Profispieler nicht darum herunkamen, zwei bis drei Tennissocken anzuziehen, um Fussbeschwerden vermeiden zu können. Das neue Spitzenprodukt aus der Schweiz räumt nun mit dieser Gewohnheit radikal auf, indem man durch das Tragen einer einzigen Socke einen perfekten Schutz erreicht. All jene Professionals, die mit dieser Socke spielten, äusserten sich begeistert über den neuen Fusskomfort. Das patentierte Hard-Wearing Konstruktionsprinzip, welches sich bereits in anderen Sportarten (Langlauf, Trekking, Marathon) überzeugend bewährt hat, ist ein Geheimnis, welches den Rohner-Leuten weltweiten Vorsprung in der Sockenherstellung sichert: Die Polsterung erfolgt durch einen Reinwoll-Plüsch, der seine natürlichen Eigenschaften bewahrt hat und mittels speziellem Verfahren die wichtige Saugkraft der Naturfaser vermehrt zur Geltung bringt. Das macht die Grand-Prix Tennissocke zu einem Produkt, welches den Fuss echt schützt – und das Rutschen des Fusses im Sportschuh verhindert, was auf den immer weiter verbreiteten Hartplätzen das Fussübel Nummer Eins bedeutet. Und dass der Fuss jener Körperteil ist, der im lauffintensiven Tennis-Sport unweigerlich am meisten gefordert wird, ist unbestritten. Produkt: Grand-Prix Tennissocks von Jacob Rohner AG, Balgach/Schweiz.

Tagungen und Messen

Deutsche Designer Defilees in München

Anlässlich der 56. Mode-Woche-München

Nach dem sensationellen Erfolg der ersten Deutschen Designer Defilees im Frühjahr 1987 finden die Kreativ-Schauen der deutschen Designer mit den Kollektionen Frühjahr/Sommer 1988 in erweiterter Besetzung am 2. und 3. Oktober 1987 statt.

Die Defilees der deutschen Designer-Asse werden wiederum in der Königlichen Residenz über die Bühne gehen und rücken mit der Verlegung auf Freitag und Samstag – dem Wunsch der Presse und der Einkäufer folgend – näher an den Termin der 56. Mode-Woche-München (4.–7. Oktober 1987) heran.

Zusätzlich zu den bisherigen Teilnehmern wurden Brigitte Haerke, Berlin, und Yuca, Hamburg, eingeladen, die Originalität und Exklusivität deutscher Mode unter Beweis zu stellen. Weitere Anfragen deutscher Designer bezüglich Teilnahme liegen vor.

Aufgrund des weltweiten PR-Erfolges der ersten Deutschen Designer Defilees in München haben die Sponsoren (Bayerische Landesbank, Enka Fashion Fonds, Mercedes-Benz, Reemstma) der Mode-Woche-München und damit der deutschen Mode wiederum ihre finanzielle Unterstützung zugesagt.

XXXI. Kongress der Internationalen Föderation von Wirkerei- und Strickerei-Fachleuten in Bulgarien

Nach einjährigem Unterbruch fand vom 25.–29. Mai 1987 wieder ein Weltkongress der Internationalen Föderation von Wirkerei- und Strickerei-Fachleuten (IFWS) statt. Dabei war Bulgarien zum zweiten Mal Gastgeberland seit Bestehen der IFWS. Diesmal fiel die Wahl des Tagungsorts auf Sofia, wo mit dem Novotel Europa ein grosses, modernes Hotel mit der entsprechenden Infrastruktur und genügend Gästezimmern für die rund 150 offiziellen Kongressteilnehmer aus 16 Ländern nebst einer grösseren Anzahl einheimischer Vortragsbesucher zur Verfügung stand. Die Landessektion Schweiz organisierte in Zusammenarbeit mit dem Reisebüro Kuoni eine günstige Gruppenreise, an welcher sich 18 Personen beteiligten, darunter auch einige IFWS-Mitglieder aus Süddeutschland. Organisation und Leitung des XXXI. Kongresses der IFWS lagen in den Händen von Dipl. Ing. B. Sarafov, Generaldirektor der bulgarischen Maschenwarenindustrie, dem ein Stab von Mitarbeitern der wissenschaftlich-technischen sowie verschiedener Wirtschaftsverbände Bulgariens zur Seite stand.

Das Generalthema des Kongresses lautete:

Wirk- und Strickverfahren der Zukunft

Den Schwerpunkt der Veranstaltung bildete die zweitägige Fachtagung mit 31 Vorträgen von ausgewiesenen Referenten aus 11 Ländern Europas sowie aus USA und Japan. Zur besseren Übersicht folgt nachstehend eine Gliederung der Vorträge nach den verschiedenen Themenkreisen.

Neue Rohstoffe und Materialien, Mischungen, Modifikationen

- «Edle Naturrohstoffe für die Herstellung von Maschenwaren». D. Botev, I. Kelov, St. Konjarski, Al. Spassov – VR Bulgarien
- «Spinnverfahren für Fäden hoher Flaumigkeit zur Herstellung von Maschenwaren». St. Slavov, Al. Baschev – VR Bulgarien
- «Einige Aspekte der Produktion von Maschenwaren aus kombinierten «Prenomit»-Garnen». Ig. Popova, G. Mitov, Pl. Konaktschiev, K. Boev – VR Bulgarien
- «Die Effektgarnen «Predima M» und ihre Anwendung bei gewirkter und gestrickter Oberbekleidung». Kr. Raitschev, W. Metschkarov – VR Bulgarien

Neue Anwendungsgebiete der Wirk- und Stricktechnologien

- «Steiger Electra-Programm». A. Jurenak – Schweiz
- «Moderne Flachstrickautomaten «Universal» – ihre Leistung in Produktion und Musterung. G. Kühnert – BRD
- «Elektronisch gesteuerte Flachkalkulierwirkmaschine Typ NCI zur Herstellung von Oberbekleidung». P. Nötzold – BRD
- «Flächen-Rundstrickmaschine Variatex 180». A. Vernali, I. Valters – Italien
- «Die Technologie des Kettfaden-Umlegens bei Rundstrickmaschinen – derzeitiger Stand und Entwicklungstendenzen». V. Lombardi – USA
- «Neue Technologien der Firma Irmac». P. Libers. L. Gussago – Italien